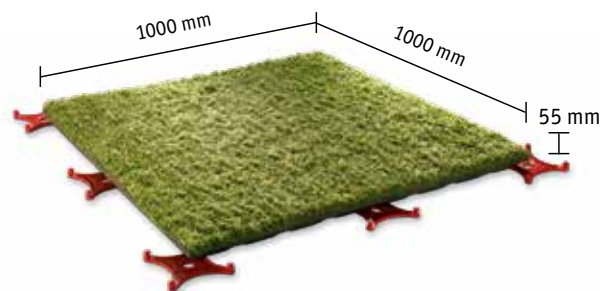




TERRASOFT® | KUNSTRASENPLATTE

Mit der Terrasoft Kunstrasenplatte im Format 1 x 1 Meter lassen sich Schulhöfe oder Bolzplätze im Handumdrehen zu attraktiven Spielfeldern modernisieren. Auf eine Platte aus sortenreinem Gummigranulat (1-3,5 mm) wird ein Vlies aus hoch-modernem Langflor-Kunstrasen aufgebracht. Dieser Rasen ist dank seines hochflorigen Materials und der natürlichen Optik Sommer wie Winter grün – ohne weiteren Pflegeaufwand. Die Oberfläche hält auch Dauerbelastungen stand. Dank der Elastizität der Kunstrasenplatten werden Verletzungsrisiken minimiert. Das Verbindungskreuz sorgt für einen dauerhaft formschlüssigen Verbund.



VORTEILE

- hoch-belastbare Oberfläche
- superschneller Einbau ohne aufwendige Bodenarbeiten
- wasserdurchlässig/schnell trocknend
- patentiertes Verbindungssystem
- wartungsarm
- kein Pflegeaufwand
- barrierefrei nutzbar

ANWENDUNG

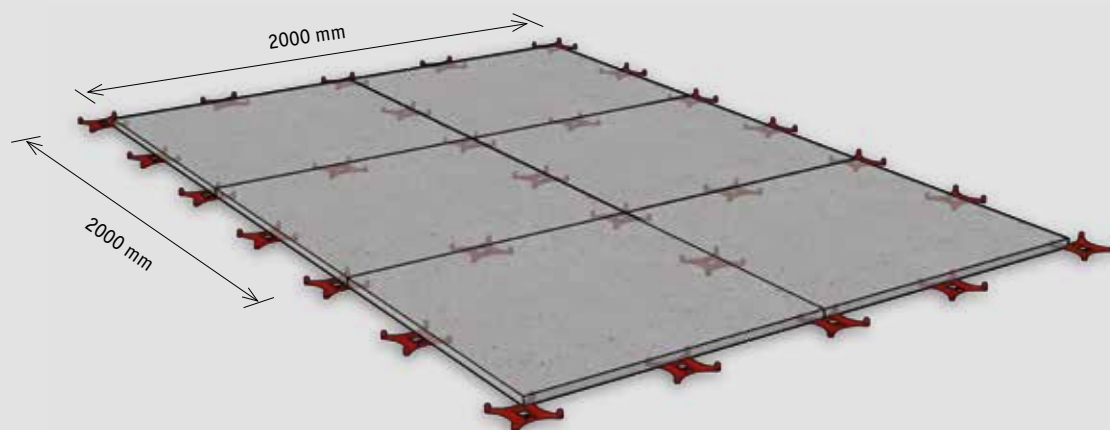
Die Terrasoft Kunstrasenplatte ist in einem naturgrünen Farbton erhältlich und findet ihren Einsatz im Außenbereich unter anderem als Belag für Streetballanlagen. Im Gegensatz zu herkömmlichem Rasen lässt sich auf der großformatigen Platte auch Basketball spielen.

PASSEND E RANDELEMENTE

Auf sickerfähigen Untergründen kann die Fläche schnell und einfach mit der Terrasoft Wegeinfassung eingefasst werden.



Wegeinfassung
Art.-Nr. 252000xx1



Verlegung der Terrasoft Kunstrasenplatte 1000 x 1000 x 55 mit dem Verbindungskreuz

VERLEGEHINWEISE

Fertigungsbedingt sind die Kunstrasenhalme in eine Richtung vorgelegt. Auf eine einheitliche Ausrichtung der Halme ist während der Verlegung zu achten. Dies betrifft insbesondere zurechtgeschnittene Randplatten.

Verlegung auf festem Untergrund:

Wichtige Voraussetzung bei der Verlegung von Platten aus sortenreinem Gummigranulat ist die fachgerechte Herstellung des Untergrundes mit entsprechendem Gefälle. Bestens geeignet ist ein glatter Gefälleestrich mit anschließend aufzubringender Feuchtigkeitisolierung als wasserführende Ebene. Vorhandene Folien und bituminöse Dichtungsbahnen sind vorher auf ihre Tauglichkeit als Untergrund zu prüfen. Eine feste Randeinfassung zur Erhaltung der Lagesicherung ist unerlässlich. Um die gewünschte Lagesicherung auf Dauer zu gewährleisten, sollten die Randplatten auf dem Untergrund verklebt werden.

Verlegung auf sickerfähigem Untergrund:

Zunächst sind Mutterboden und Erdreich bis auf einen tragenden, festen Untergrund abzutragen. Bei bindigen, wasserundurchlässigen Böden (z. B. Lehm) sollte die Gründungssohle mit entsprechendem Gefälle sowie einer Drainage zur Ableitung von Oberflächenwasser angeordnet werden. Danach wird ein tragfähiger Unterbau (Körnung 0/32 mm bis 0/56 mm), mind. 20 cm stark, eingebaut und verdichtet. Anschließend kann als Oberflächenausgleich und Plattenauflage Edelsplitt (3/7 mm, mind. 25 mm stark) mit 2,5 % Gefälle eingebaut werden.

Bitte beachten Sie die Pflegehinweise.

Verbindungskreuz:

Um eine dauerhafte Verbindung zwischen den Platten bei der Verlegung in Kreuzfuge zu gewährleisten sowie um ein Verschieben der Platten untereinander zu vermeiden, empfehlen wir die Verwendung des Verbindungskreuzes für die Terrasoft Platten 1000 x 1000 x 30. Sie werden unterhalb der Platten in die dazugehörige Aussparung eingepasst und punktuell verklebt.



Terrasoft Kunstrasenplatte
naturgrün

Farben



naturgrün

Spezifikationen



FLÄCHENVERKLEBUNG

Die flächige Verklebung dient im Wesentlichen der Fixierung von Vollgummiprodukten.

Vorbereiten des Untergrundes

Das Betonfundament muss rau, sauber und trocken sein. Achten Sie darauf, dass die Klebeflächen frei von Öl, Fett und sonstigen Überresten sind, wie z. B. Farbe, Gummiabrieb, Zementschleier etc.

Die Oberflächen- und Umgebungstemperatur muss mind. 8°C betragen bzw. mind. 3°C über der Taupunkttemperatur liegen. Die relative Luftfeuchtigkeit sollte nicht mehr als 80 % betragen.

Haftgrundierung

Haftgrundierung in ein anderes Gefäß füllen und durch Rollen oder Streichen dünn auf den Untergrund auftragen. Ggfs. nachträglich verschlechten, um Pfützenbildung zu vermeiden.

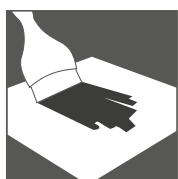
Die Trocknung ist abhängig von der Luftfeuchtigkeit. Bei hoher Luftfeuchte verzögert sich die Trocknung. In der Trocknungszeit ist direkte Wasserbeaufschlagung zu vermeiden. Unter Umständen ist es notwendig, die getrocknete Haftgrundierung anzuschleifen. Den Schleifstaub anschließend bitte gründlich entfernen.

Klebevorgang

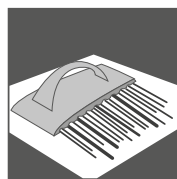
Geben Sie zu 10 kg Kleber 1,5 kg Härter und verarbeiten Sie beides mit einem niedrigtourigen Mischer zu einer schlierenfreien Masse.

Bei der Verklebung von Gummi auf Beton sollte die Klebmasse mittels eines Zahnpachtel (4 mm) auf die Betonfläche aufgetragen und zusammengepresst werden.

Bitte beachten Sie, dass die Fläche 48 Stunden lang nicht betreten werden sollte.



Haftgrundierung



Klebevorgang

FUGENVERGUSS

Der Fugenverguss wird angewendet, wenn bereits verlegte Elemente über die Stoßkanten miteinander verklebt werden sollen. Das Herausnehmen einzelner Elemente ist somit nicht mehr möglich.

Verarbeitung

Mittels der mitgelieferten Plastikdüse ist eine genaue Dosierung durch Druck auf die Flaschenmitte möglich. Die Oberflächen- und Umgebungstemperatur muss mindestens 5°C betragen.

Es ist darauf zu achten, dass der Terrasoft Fugenverguss während der Verarbeitung flüssig bleibt. Die Fuge darf nicht größer als 3 mm sein. Bitte beachten Sie, dass die Fläche 48 Stunden lang nicht betreten werden darf.

PFLEGEANLEITUNG

Eine regelmäßige Pflege und Wartung der verlegten Platten dient der Sicherheit, verbessert außerdem das optische Erscheinungsbild und erhöht die Lebensdauer.

- Terrasoft Flächen können mit einem Besen – am besten mit harten Borsten – abgekehrt werden. Alternativ können die Platten mit einem Hochdruckreiniger gereinigt werden. Dies entfernt auch Schmutzreste aus der offenporigen Oberfläche.
- Je nach Verschmutzungsgrad sollte in regelmäßigen Abständen eine Tiefenreinigung, z.B. mit einem Hochdruckreiniger, durchgeführt werden.
- Farbige Oberflächen können auch nachträglich durch Aufbringung einer speziellen Spritzbeschichtung veredelt werden. Umfeld bedingte, aggressive Verschmutzungen können bei der EPDM-Bodenplatte durch Abschleifen der Oberfläche beseitigt werden.
- Ein Bewuchs mit Moos oder Gräsern im Fugenbereich kann zum Auseinander- bzw. Hochdrücken der Platten führen. Solchen Bewuchs unbedingt frühzeitig entfernen.
- Durch dauerhaft verbleibende Staunässe auf dem Untergrund sowie diverse Pflanzen in direktem Umfeld der Beläge kann es zu Verfärbungen der Fläche kommen.
- Äußere Einflüsse können Auswirkungen auf die Beschaffenheit der Flächen haben. Witterung, UV-Strahlung, Staubbelastungen aus der Luft, Standorte in Küstennähe mit hohem Salzgehalt oder Sandbereiche in der Nähe der Fallschutzplatten können sich bei mangelnder Pflege nachteilig auswirken.
- Bei Oberflächenabrieb sind die Platten auszutauschen.